

Landeshauptstadt Kiel
Amt für Soziale Dienste
Referat für Migration
Stephan-Heinzel-Straße 2
24116 Kiel
Tel.: +49 431 901-3234
E-Mail: Forum-Migration@kiel.de



Forum für Migrant*innen in Kiel

Protokoll der Sitzung am 1. Juli 2025

17.00 Uhr, in der Rotunde des Kieler Rathauses

Die Sitzung wird von der stellvertretenden Vorsitzenden Marie-Louise Petersen-Scharff geleitet.

Top 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Marie-Louise Petersen-Scharff begrüßt die Mitglieder sowie die Gäste des Forums. Insbesondere werden die Vertretungen der Kieler Ratsfraktionen, die Vertretungen der Beiräte, die Vertretung der Zuwanderungsabteilung sowie die Referent*innen begrüßt. Außerdem wird die Bundestagsabgeordnete Tamara Mazzi sowie der Leiter des städtischen Amtes für Soziale Dienste Arne Leisner begrüßt.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Top 2: Genehmigung der Tagesordnung

- Arne Leisner wird aktuelle Informationen zur städtischen Haushaltsperre vor Top 5 geben.
- Die stellvertretende Vorsitzende teilt mit, dass die Bundestagsabgeordnete Tamara Mazzi (ebenfalls vor dem Top 5) kurz auf den Koalitionsvertrag des Bundes eingehen wird. Sie war ursprünglich zu dieser Sitzung als Referentin eingeladen worden, eine Bestätigung dieses Termins erfolgte jedoch nicht. Die stellvertretende Vorsitzende möchte sie jedoch zu einem späteren Zeitpunkt zu einem engeren Austausch mit dem Forum einladen.
- Fabian Voß von der Kieler AfD-Ratsfraktion bittet, den Antrag „Vorlagennummer: 0709/2025“, den sei für die kommende Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Inneres und Gleichstellung sowie der Sitzung der Ratsversammlung vorbereitet haben, in der heutigen Forumssitzung vorzustellen und zu diskutieren. Die stellvertretende Vorsitzende lehnt diesen Wunsch ab.

Es gibt keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Top 3: Protokoll der Sitzung am 3. Juni 2025

Es gibt keine Änderungswünsche. Das Protokoll ist damit genehmigt.

Top 4: Termine

Alle in der Sitzung genannten Termine wurden bereits über die Geschäftsführung an die Mitglieder und Gäste des Forums weitergeleitet und werden an dieser Stelle nicht zusätzlich aufgeführt.

➤ **Informationen zur stätischen Haushaltsperre**

Arne Leisner teilt zunächst die personellen Veränderungen im stätischen Referat für Migration mit und geht auf die Neubesetzungen der Planstellen ein. Anschließend informiert er ausführlicher über die aktuelle Haushaltssperre der Landeshauptstadt Kiel. Im Hinblick auf die prekäre Finanzlage hat die Verwaltung ab dem 23. Mai 2025 eine haushaltswirtschaftliche Sperre erlassen. Grund dafür seien unter anderem die wirtschaftliche Entwicklung, sinkende Steuererträge und stark steigende Aufwendungen. Alle nicht zwingend notwendigen Aufwendungen, Auszahlungen und Mittelbindungen müssen unter strengen Vorgaben erfolgen. Dies betrifft insbesondere die freiwilligen Leistungen. Für alle Personalanlässen, wie Stellenausschreibungen, Beförderungen oder höhere Personalaufwendungen, gelten strenge Einschränkungen. Die Sperre gilt bis zur Verabschiedung eines Nachtragshaushalts.

➤ **Informationen zum Koalitionsvertrag des Bundes**

An dieser Stelle gibt die Bundestagsabgeordnete Tamara Mazzi kurze Informationen zum Koalitionsvertrag des Bundes.

Top 5: Vorstellung: Landeskoordinierungsstelle Antirassismus und Landesaktionsplan gegen Rassismus in Schleswig-Holstein (LAP)

Die stellvertretende Vorsitzende begrüßt Alexandra Bartsch vom Landesdemokratiezentrum beim Landespräventionsrat. Alexandra Bartsch bedankt sich für die Einladung und stellt die Landeskoordinierungsstelle Antirassismus sowie den LAP gegen Rassismus vor. Die Koordinierungsstelle sei in 2022 im Rahmen des Umsetzungsprozesses zum LAP gegen Rassismus geschaffen. Sie ist die Ansprechstation für alle Fragen rund um den Landesaktionsplan gegen Rassismus sowie Anliegen und Ideen zur Antirassismuserbeit in Schleswig-Holstein. In ihrer Präsentation geht die Referentin auf die Ziele, den Entstehungsprozess sowie wesentlichen Inhalte des LAPs ein. Dabei erläutert sie die Definition des Begriffs „Rassismus“ sowie damit verbundene Schwierigkeiten bei der Verwendung dieses Begriffs. Der Landesaktionsplan gebe einen Überblick über bestehende und neue Maßnahmen und Aktivitäten der Landesregierung, der nachgeordneten Bereiche und der Landesbeauftragten. Zusätzlich werden beispielhaft Maßnahmen der Kommunen dargestellt. Die Maßnahmen wurden nach einer systematischen Bestandsaufnahme drei Handlungsfeldern zugeordnet:

1. Schutz vor rassistischer Diskriminierung auf individueller und institutioneller Ebene
2. Demokratiebildung und rassismuskritische Aufklärungsarbeit im Bereich (frühe) Bildung und politische Bildung
3. Gesellschaftliches Engagement gegen Rassismus und für Demokratie

Der LAP umfasse 158 bestehende und neue Maßnahmen, auf die Alexandra Bartsch in einer Übersicht kurz eingeht. Nach einer regen Austauschrunde bedankt sich die stellvertretende Vorsitzende bei Alexandra Bartsch für die Vorstellung. Die PowerPoint Präsentation mit den Kontaktdaten werden dem Protokoll als Anlage beigefügt. Nähere Informationen unter anderem zum LAP finden Sie unter dem folgenden Link <https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/themen/demokratie-gesellschaft/gegen-rassismus>

Top 6: Vorstellung des Masterstudiengangs Migration und Diversität CAU-Kiel

Die stellvertretende Vorsitzende begrüßt Dr. Oktay Aktan und Manja Kotsas, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel vom Arbeitsbereich Gender & Diversity Studies. Sie bedanken sich für die Möglichkeit der Vorstellung des Studiengangs. Der interdisziplinäre M.A. Migration und Diversität vereine Soziologie, Pädagogik, Islamwissenschaften, Slavistik und weitere Fachbereiche. Mit intersektionalen Perspektiven werden Themen wie Migration, Diskriminierung, Gender und gesellschaftliche Vielfalt behandelt. Schwerpunkte bieten vertiefte Kenntnisse in Sprach- und Kulturräumen durch Islamwissenschaften oder Slavistik. Der Studiengang richtet

sich vor allem an Absolvent*innen aus Soziologie, Pädagogik, Politikwissenschaft, Islamwissenschaften und Slavistik, doch auch weitere fachliche Hintergründe seien nach individueller Prüfung willkommen. Nach einer kurzen Austauschrunde bedankt sich die stellvertretende Vorsitzende bei Dr. Oktay Aktan und Manja Kotsas für den Vortrag. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an Dr. Oktay Aktan (Koordinator Masterstudiengang Migration und Diversität); Westring 383, Raum 110; Telefon: +49 431 880-4983; E-Mail: aktan@gender.uni-kiel.de
Detaillierte Informationen zum Studiengang finden Sie hier unter diesem folgenden Link: <https://www.studium.uni-kiel.de/de/studienangebot/studienfaecher/migration-und-diversitaet-ma>

Top 7. Aktuelle Themen der Mitglieder – Austausch und weitere Schritte

- Reinhard Pohl informiert über die durchgeführte Islamwoche an der Universität Kiel sowie über Gesetzesänderungen. Er schreibt folgenden Inhalt für das Protokoll:

Islamwoche an der Universität an der Uni Kiel

„Überregional wird die Islamwoche an der Uni Kiel diskutiert, die am 5. bis 9. Mai stattfand. Einerseits wurde erst hinterher bekannt, dass ein Salafist als Referent zum „Islam“ eingeladen wurde, der vom Verfassungsschutz beobachtet wird. Er erklärte zum Beispiel, wann man Frauen züchtigen darf und bezog sich auf den Koran, nicht auf das Strafrecht in Deutschland. Andererseits ging es darum, dass die beiden Eingangstüren zum Vorlesungssaal für Frauen und Männer waren, die Frauen saßen hinten, die Männer vorne. Die Islamische Hochschulgruppe Kiel (IHG) erklärte dazu, von der Beobachtung des Referenten durch den Verfassungsschutz habe sie nicht gewusst. Zur Geschlechtertrennung erklärte die Gruppe, das sei ein Angebot gewesen, keine Pflicht. Der Vorstand will das mit der Uni klären und dann zurücktreten. Die Universität erklärte, sie habe von den Inhalten nichts gewusst. Registrierte Uni-Vereine hätten einen Anspruch auf Räume, und die Uni hätte die Raumvergabe gemacht. Inzwischen sind die Rechte des Vereins suspendiert, und man überlegt, in Zukunft mehr zu prüfen. Bisher gibt es nur ein kurzes Online-Formular (Termin, Größe des Raumes) ohne nähere Informationen der Gruppe“.

Gesetzesänderungen

„Auf den Weg gebracht ist jetzt die Änderung bei der Einbürgerung: Keine Einbürgerung nach drei Jahren wegen besonders guter Integration mehr. Die Einbürgerung nach drei Jahren aufgrund einer Ehe mit einem / einer Deutschen bleibt. Die Familienzusammenführung zu subsidiär Geschützten soll für zwei Jahre ausgesetzt werden, tendenziell also Sommer 2025 bis Sommer 2027. Im Haushaltsentwurf 2025 sind die Mittel für die Seenotrettung im Mittelmeer (Zuschüsse an verschiedene Organisationen) komplett gestrichen worden. Dem Haushalt muss der Bundestag noch zustimmen, Änderungsanträge sind möglich. Den gesetzlichen Regelungen muss der Bundesrat noch zustimmen, also die Länder“.

Top 8: Berichte aus Arbeitskreisen, Ausschüssen und Beiräten

Es werden keine Themen angebracht.

Top 9: Bericht des Vorstands und der Geschäftsführung

a) Bericht des Vorstands:

- Die stellvertretende Vorsitzende verweist auf eine kurzfristige Kundgebung hin, die über die Geschäftsführung an die Mitglieder und Gäste des Forums bereits gesendet wurde.

b) Bericht der Geschäftsführung:

- Die Termine der Forums-Sitzungen in 2026 werden von der Geschäftsführung vorgetragen und mit den Mitgliedern abgestimmt. Diese werden dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Top 10: Mitgliedsänderungen

Neu im Forum:

- Demokratische Gesellschaft Zentrum der Kurd*innen in Kiel
Mitglied: Suat Işık
- persönliches Mitglied
Parastoo Baharlouei

Veränderung bei ...:

- Kurdische Kulturschule e.V.
Neue Stellvertretung: Medya Esmehan Yurtseven,
Ausgeschieden: Ceylan Yilmaz
- BEI – Bündnis eine Welt
Neue Stellvertretung: Jimena Färber
Ausgeschieden: Ali Naz

Es folgt eine kurze Vorstellung der neuen Mitglieder.

Top 11: Sonstiges

An dieser Stelle bedankt sich die stellvertretende Vorsitzende bei den Mitgliedern und Gästen und beendet die Forums-Sitzung um 18.55 Uhr.

Derya de Lor
Referat für Migration

Vorstellung: Landeskoordinierungsstelle Antirassismus

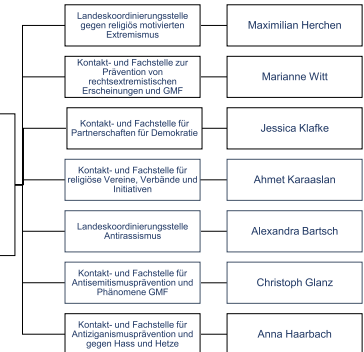
des Landesdemokratiezentrums beim
Landespräventionsrat SH

Alexandra Bartsch

Landesdemokratiezentrum S-H Team



**Landesdemokratiezentrum
Schleswig-Holstein**
Referatsleitung:
Stefan Kiehl
Leitung:
N.N.



Landeskoordinierungsstelle Antirassismus

- 2022: im Rahmen des Umsetzungsprozesses zum LAP gegen Rassismus geschaffen
- Fachliche und koordinierende Begleitung des LAP gegen Rassismus
- Vernetzung von Behörden, staatlichen und nicht staatlichen Akteurinnen und Akteuren
- Ansprechstelle für Anliegen der Antirassismussarbeit im Land
- Öffentlichkeitsarbeit: Organisation der Internationalen Wochen gegen Rassismus
- Projektförderung



Landesaktionsplan gegen Rassismus

Gemeinsam verschieden – für Vielfalt, Toleranz
und Respekt in Schleswig-Holstein



Inhalt Landesaktionsplan gegen Rassismus in Schleswig-Holstein

- 01 Ziel des Landesaktionsplans* gegen Rassismus in Schleswig-Holstein
- 02 Wer war beteiligt und wie ist der LAP entstanden?
- 03 Was ist eigentlich Rassismus?
- 04 Wesentliche Inhalte des LAP – Aktivitäten und Maßnahmen nach Handlungsfeldern
- 05 Ausblick auf Umsetzung

*im Folgenden LAP abgekürzt

05

Ziel des Landesaktionsplans gegen Rassismus in Schleswig-Holstein

01

Ziel des Landesaktionsplans gegen Rassismus in Schleswig-Holstein

Mit diesem Landesaktionsplan setzt die Landesregierung ein klares Zeichen gegen jegliche Formen von Rassismus und für Vielfalt, Toleranz und Respekt in Schleswig-Holstein. Die Landesregierung setzt sich dafür ein, dass die Menschen in Schleswig-Holstein ihr Zusammenleben gemeinsam gestalten können, offen, tolerant und respektvoll miteinander umgehen und die Werte des Grundgesetzes und der Landesverfassung leben.

**„Gemeinsam verschieden – FÜR VIELFALT,
TOLERANZ UND RESPEKT IN SCHLESWIG-HOLSTEIN“.**



07

Wer war beteiligt und wie ist der LAP entstanden?

02

Entstehungsprozess Wer war mit der Erstellung des LAP gegen Rassismus befasst?



09

Was ist eigentlich Rassismus?



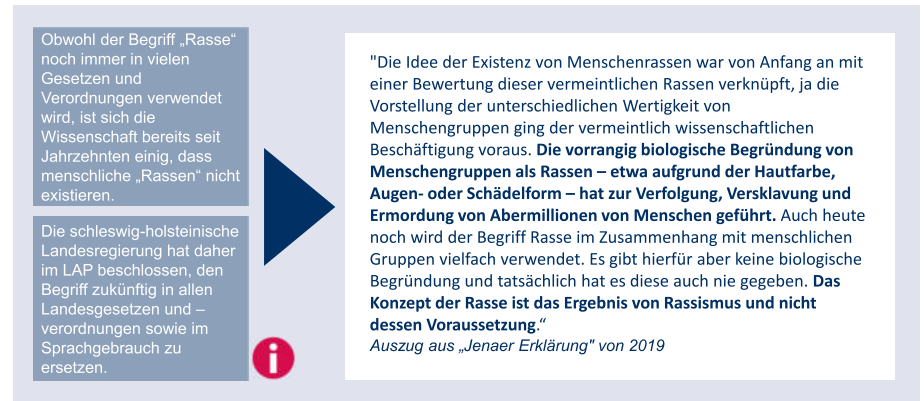
010

Ausgangspunkt im LAP – der Diskurs zur Definition von Rassismus



11

Zur Verwendung des Begriffs „Rasse“



12

Wesentliche Inhalte des LAP

Aktivitäten und Maßnahmen nach Handlungsfeldern

04

13

Drei Handlungsfelder und ein Querschnittsthema strukturieren den LAP

- Der Landesaktionsplan gibt einen Überblick über **bestehende und neue Maßnahmen und Aktivitäten** der Landesregierung, der nachgeordneten Bereiche und der Landesbeauftragten. Zusätzlich werden beispielhaft Maßnahmen der Kommunen dargestellt. Die Maßnahmen wurden nach einer systematischen Bestandsaufnahme **drei Handlungsfeldern** zugeordnet.

01

Schutz vor rassistischer Diskriminierung
auf individueller und institutioneller Ebene

02

Demokratiebildung und rassismuskritische Aufklärungsarbeit
im Bereich (frühe) Bildung und politische Bildung

03

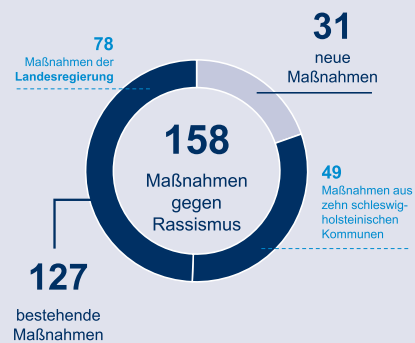
Gesellschaftliches Engagement gegen Rassismus und für Demokratie

04

Forschung und Wissenschaft
zum Thema Rassismus
[Querschnittsthema]

14

Der LAP umfasst 158 bestehende und neue Maßnahmen



15

Ausblick auf Umsetzung

05

Alle neuen Maßnahmen im Überblick

01 Zukünftige Ersetzung des „Rasse“-Begriffs in Landesgesetzen und -verordnungen sowie im Sprachgebrauch der Landesregierung	02 Prüfung der Möglichkeiten einer längerfristigen Projektfinanzierung in der Antirassismussarbeit	03 Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit der in der Antirassismussarbeit tätigen Projekte	04 Aufgriff des Themas Gesundheit und Rassismus	05 Einrichtung einer niedrigschwelligen Beschwerdestelle	06 Sensibilisierung der vorhandenen Ansprechstellen zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) für den Themenbereich Rassismus	07 Verstärkte Nutzung der Austauschformate mit der Zivilgesellschaft und öffentlicher Veranstaltungen zum Thema Rassismus	08 Einrichtung einer Zentrale „Bekämpfung der Hasskriminalität im Internet“
09 Ergänzung bestehender Fortbildungsformate um die Themen Diversität und Rassismus	10 Erstellung eines Leitfadens zu diskriminierungsfreier bzw. rassismuskritischer Sprache für die Landesverwaltung	11 Rassismuskritische Schulung der Beobachtungsbeurteilenden des Assessmentcenters	12 Verstärkte Verwendung von Botschafter:innen und Vorbildern in der Nachwuchsgewinnung	13 Erläuterung eines Handlungsbedarfs an Rassismus-Sensibilisierung mit Vertreter:innen der Wirtschaft	14 Novellierung des Landesverwaltungsverordnung mit Blick auf eine gleichmindernde Identitätsfeststellung (in Kraft getreten am 19.03.2021)	15 Wissenschaftliche Studie zu möglichen extremistischen und rassistischen Einstellungen in der Landespolizei	16 Einrichtung einer Ansprechstelle gegen Rassismus bei der Landespolizei
17 Sensibilisierung der Lehrkräfte und Schulleitungen für den Umgang und die Pflege des Gewaltmonitorings an den Schulen in Bezug auf rassistische Diskriminierung	18 Bekanntmachung relevanter Programme und Projekte zum Themenbereich Kolonialismus in den Schulen	19 Stärkere Berücksichtigung des Themas Kolonialismus bei der Überarbeitung der Leitfäden zu den Fachanforderungen	20 Konzipierung von Unterrichtsmaterialien zum Kolonialismus	21 Ausbau des Angebots zum Thema Kolonialismus in den Lehrkräftefortbildungen beim Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)	22 Aufruf zu Abschlussarbeiten zur Auseinandersetzung mit der kolonialen Verortung in Schleswig-Holstein	23 Etablierung eines Facharbeitskreises „Kolonialismus“ beim Landesdemokratiezentrum / Landespräventionsrat	24 Berücksichtigung von Rassismuskritik / Rassismuskritik in der nächsten Überarbeitung der Bildungselemente der Kites und den dazugehörigen Materialien
25 Sensibilisierung in Kita-Trägerworkshops	26 Bereitstellung einer spezifischen trägerübergreifenden Fortbildung für die Fachberatungen der Kites, die Rassismuskritik und Rassismuskritik adressiert	27 Berücksichtigung von Rassismuskritik in der Kita auf Fachtagungen	28 Nutzung des Kita-Newsletters für die Verbreitung und Bereitstellung relevanter Informationen zum Thema „Rassismuskritik und Rassismuskritik“ in der Kita	29 Berücksichtigung von Diversität und dem Themenbereich Rassismus in Leitmaterialien und der Lehrkräfteausbildung	30 Prüfung der Inhalte der Angebote der politischen Bildung auf Rassismuskritik	31 Einrichtung des Runden Tisches „jüdisches Leben und gegen Antisemitismus“	

17

Zoom-In | Neue Maßnahme 01

Titel/Inhalt	Zuständigkeit
1. Zukünftige Ersetzung des „Rasse“-Begriffs in Landesgesetzen und -verordnungen sowie im Sprachgebrauch der Landesregierung Die Landesregierung Schleswig-Holstein wird den „Rasse“-Begriff zukünftig nicht mehr verwenden und ihn durch eine geeignete Formulierung ersetzen. Dies bezieht sich auf alle einschlägigen Landesgesetze und -verordnungen sowie den internen Sprachgebrauch. Bei der finalen Entscheidung der Landesregierung über die Neuformulierung wird eine Entscheidung auf Bundesebene zur Streichung des Begriffs „Rasse“ im Grundgesetz berücksichtigt. Die Landesregierung wird im ersten Schritt prüfen, in welchen Landesgesetzen und -verordnungen der Begriff „Rasse“ vorkommt.	Alle Ressorts in ihrem Zuständigkeitsbereich

18

Zoom-In | Neue Maßnahme 10 [Staatskanzlei]

Titel/Inhalt	Zuständigkeit
10. Erstellung eines Leitfadens zu diskriminierungsfreier bzw. rassismuskritischer Sprache für die Landesverwaltung Die Landesregierung Schleswig-Holstein strebt eine rassismusfreie Sprache an. Rassismuskritische Aspekte werden in einem Leitfaden für diskriminierungsfreie Sprache und bildliche Darstellung zusammengeführt. Der Leitfaden soll für eine rassismuskritische Sprache innerhalb der Landesregierung sensibilisieren und zur Orientierung im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit dienen (Publikationen, Reden, Grußworte u. a.).	Staatskanzlei

19

Zoom-In | Neue Maßnahme 16 [Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung]

Titel/Inhalt	Zuständigkeit
16. Einrichtung einer Ansprechstelle gegen Rassismus bei der Landespolizei Die Landespolizei wird eine zentrale Ansprechstelle einrichten, die sowohl den eigenen Dienststellen und den Mitarbeitenden als auch Externen für Fragen zum Thema Rassismus zur Verfügung steht. Die Ansprechstelle adressiert drei Schwerpunkte: - Die Bearbeitung rassismuskritischer Aus- und Fortbildungsaspekte, die Mitwirkung an themenbezogenen Aus- und Fortbildungskonzepten aller Laufbahnen sowie die Erstellung von Handlungsanweisungen für den polizeilichen Einzeldienst zur Erhöhung der Sensibilität und Handlungskompetenz sind wesentliche Inhalte des Aufgabenportfolios. - Hierzu gehört die Analyse von möglicherweise Rassismus begünstigenden Strukturen und Verfahrenswegen, um bestehende Problemfelder und Handlungsbedarfe im Themenfeld Rassismus zu identifizieren und Lösungskonzepte zu entwickeln. - Es wird eine erste Beschwerdestelle bei Angelegenheiten mit Rassismusbezug zur Polizei für polizeiexterne Personen und Institutionen eingerichtet, um Vorfälle unterhalb der strafrechtlich relevanten Schwelle an entsprechende Beratungs- und Beschwerdestellen zu verweisen.	Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung

20

Veranstaltungen zum LAP gegen Rassismus

Durchführung von Info-Veranstaltungen und Workshops in den Ressorts, Kommunen und bei zivilgesellschaftlichen Akteuren sowie Organisation der IWgR in Schleswig-Holstein

21

LAP Themenseite

Zugriff unter:
<https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/themen/demokratie-gesellschaft/gegen-rassismus>

22

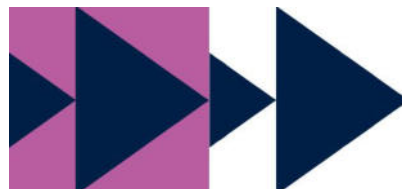
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Kontakt

Alexandra Bartsch
 Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport
 Landeskoordinierungsstelle Antirassismus

Referat IV 43
 Landesdemokratiezentrum beim Landespräventionsrat

Alexandra.Bartsch@im.landsh.de
 0431 / 988-3367



Geschäftsführung des Forums:

Landeshauptstadt Kiel
Amt für Soziale Dienste
Referat für Migration
Stephan-Heinzel-Straße 2
D-24116 Kiel

Kiel, den 02.08.2025

Tel.: 0431/901-3234
Fax: 0431/901-62937
E-Mail: Forum-Migration@kiel.de

Forum für Migrantinnen und Migranten in Kiel

Sitzungstermine in 2026

Die Sitzungen finden in der Regel am 1. Dienstag im Monat um 17.00 Uhr im Kieler Rathaus statt.

Datum	Raum	
Dienstag, 6. Januar 2026	Rotunde	
Dienstag, 3. Februar 2026	Ratssaal	
Dienstag, 10. März 2026	Rotunde	
Dienstag, 7. April 2026	Rotunde	
Dienstag, 5. Mai 2026	Ratssaal	
Dienstag, 2. Juni 2026	Ratssaal	
Die Juli-Sitzung entfällt auf Grund der Sommerferien (6. Juli – 14. August)		
Dienstag, 4. August 2026	Ratssaal	
Dienstag, 1. September 2026	Ratssaal	
Dienstag, 6. Oktober 2026	Ratssaal	
Dienstag, 3. November 2026	Ratssaal	
Dienstag, 1. Dezember 2026	Ratssaal	



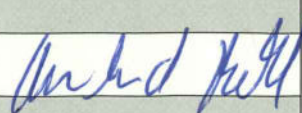
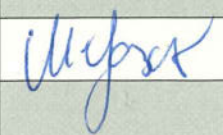
FORUM
Für Migrantinnen und Migranten

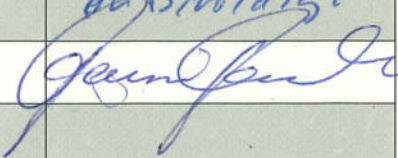
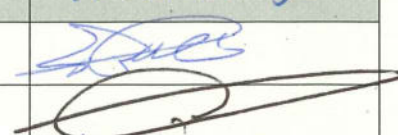
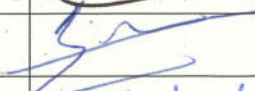
18.02/04

Sitzung am 01.07.2025, Rotunde/Rathaus

Mitglieder, Ratsfraktionen und Ständige Gäste

Name	Einrichtung	Unterschrift
Issifou, Raschida	Afrodeutscher Verein S-H e. V.	R. Issifou
Ghaman, Hasib	Ahmadiyya Muslim Jamaat	
Saust, Wilfried	Arbeitsgemeinschaft Kieler Auslandsvereine / Europa-Union	entschuldigt
Sallay, Imre	Arbeitsgemeinschaft Kieler Auslandsvereine	
Turan, Günay	AWO Kreisverband Kiel	
Sevi, Sedat	AWO Kreisverband Kiel	
Klotz, Stefan	AWO Interkulturell Landesverband Schleswig-Holstein	
Wachowski, Sebastian	AWO Interkulturell Landesverband Schleswig-Holstein	
Vogel-Vitzthum, Suzanne	Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein (BEI)	S. Vogel-Vitzthum
Färber, Jimena	Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein (BEI)	
Schwarz, Bettina	Caritasverband für Schleswig-Holstein e.V.	entschuldigt
Işık, Suat	Demokratische Gesellschaft, Zentrum der Kurd*innen in Kiel	
Afewerki, Rut	Daero Eritrea e.V.	
Grote, Gunhild	Daero Eritrea e.V.	
Morgado-Wenderholm, Rosalinda	Deutsch-Philippinische Gesellschaft e.V.	
Gooß, Judith	Deutsch-Philippinische Gesellschaft e.V.	
Bilgili, Şükriye	Deutsch-Türkische Gesellschaft Kiel und Umgebung	
Pavlov, Oleg	Deutsch-Ukrainischer Verein in Schleswig-Holstein „Rozmova“ e. V.	OP
Hausner, Kevin	Deutsch-Ukrainischer Verein in Schleswig-Holstein „Rozmova“ e. V.	
O`Sullivan, Jasna	Diakonisches Werk Altholstein GmbH	
Hopf-Ünlütepe, Cevahir	Diakonisches Werk Altholstein GmbH	
Sedıq, Elias	DRK-Kreisverband Kiel e.V.	
Diekmann, Anna	DRK-Kreisverband Kiel e.V.	A. Diekmann
Abdu, Muathe	Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.	

Name	Einrichtung	Unterschrift
Ahmadi, Marziya	Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.	
Müller, Ina	Frauen Netzwerk zur Arbeitssituation e.V.	
Danker, Antje	Frauen Netzwerk zur Arbeitssituation e.V.	
Pohl, Reinhard	Gesellschaft für politische Bildung	
Urazbakhtina, Elvira	Gesellschaft für politische Bildung	
Ossei-Wusu, Emmanuel	Ghana Union Kiel Schleswig-Holstein e.V. (GUKSH)	
Brako, Daniel Adjei	Ghana Union Kiel Schleswig-Holstein e.V. (GUKSH)	
Aiyanyor, Prince Osaze	Haus der Vielfalt e.V.	
Meier, Jessica	Haus der Vielfalt e.V.	
Dr. Viehöfer, Lothar	Interreligiöser Arbeitskreis Kiel	
Mahlau, Victor	Interreligiöser Arbeitskreis Kiel	
Klein, Antje	isfa e.V. - interkulturelle schule fortbildung und ausbildung ggmbh	
Röschmann, Johanna	isfa Plus GmbH - interkulturelle schule fortbildung und ausbildung ggmbh	entschuldigt
Fatah, Iman-Tara	Islamisches Zentrum As-Salam e.V.	
Zachou-Ayoub, Noura	Islamisches Zentrum As-Salam e.V.	
Ladyshenski, Viktoria	Jüdische Gemeinde in Kiel und Region e.V.	entschuldigt
Schilman, Larissa	Jüdische Gemeinde in Kiel und Region e.V.	entschuldigt
Chin, Lyli	kulturgrenzenlos e.V.	
Elagina, Regina	kulturgrenzenlos e.V.	
Valiev, Dieter	Kulturzentrum Kaukasus Kiel e.V.	
Valiev, Kamilla	Kulturzentrum Kaukasus Kiel e.V.	
Yaşar, Meryem	Kurdische Kulturschule e.V.	
Yurtseven, Medya Esmehan	Kurdische Kulturschule e.V.	
Karabulut, Birgül	La Vita - Beratung & Betreuung GmbH	entschuldigt
Oulled Attou, Abderrahim	Marokkanische Gemeinde S-H e.V.	entschuldigt
Bastian, Andrea	NJONUO FE MO Frauenwege in Togo e. V.	entschuldigt
Wodome, Mathias	NJONUO FE MO Frauenwege in Togo e. V.	
Dickhoff, Edina	Pro Regio gGmbH	
Boes, Christina	Pro Regio gGmbH	

Name	Einrichtung	Unterschrift
Jensen, Susanne	SALO Bildung und Beruf GmbH	
Petersen-Scharff, Marie-Louise	Sisters - Frauen für Afrika e.V.	
Taher, Ibticem	Sisters - Frauen für Afrika e.V.	
Dr. Steen, Katrin	Sportverein Friedrichsort	
Youssef, Aziz	Sportverband Kiel e.V.	
Brune, Simone	Stadtteilgenossenschaft Gaarden eG	entschuldigt
Brandenburg, Julia	Stadtteilgenossenschaft Gaarden eG	entschuldigt
Kurun, Nurcan	TIO e.V. - Treff- und Informationsort für Migrantinnen	entschuldigt
Ercan, Nadiye Bahar	Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.	entschuldigt
Düsel, Melih	Türkischer Elternbund Kiel e.V.	
Ayyıldız, Dursiye	Türkischer Elternbund Kiel e.V.	entschuldigt
Kuberski, Rainer	TuS Gaarden e.V. Turn- und Sportvereinigung Gaarden	
Papaspyratos, Georges	TuS Gaarden e.V. Turn- und Sportvereinigung Gaarden	
Mehranfar, Parinaz	ZBBS e.V. - Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrant*innen in Schleswig-Holstein	entschuldigt
Schöning, Enno	ZBBS e.V. - Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrant*innen in Schleswig-Holstein	entschuldigt
Al-Fakih, Esam Saleh Ali	- Persönliche Mitgliedschaft -	
Al-Jabri, Majdi	- Persönliche Mitgliedschaft -	
Baharlouei, Parastoo	- Persönliche Mitgliedschaft -	
Haris, Massouda	- Persönliche Mitgliedschaft -	
Jäger, Daniel	- Persönliche Mitgliedschaft -	entschuldigt
Khalil, Munir	- Persönliche Mitgliedschaft -	
Mohammandi, Lava Khwaqhash	- Persönliche Mitgliedschaft -	
Raza, Verena	- Persönliche Mitgliedschaft -	
Sedghi, Zahra	- Persönliche Mitgliedschaft -	Verena Raza anwesend
Siebke, Waltraut	- Persönliche Mitgliedschaft -	entschuldigt
Upaeva, Rayana	- Persönliche Mitgliedschaft -	entschuldigt
Vatankhah, Elham	- Persönliche Mitgliedschaft -	

Ratsfraktionen

Dr. Yilmaz, Samet	Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen	
Dico, Noah	Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen	
Temel, Nesimi	Ratsfraktion SPD	
Strauß, Lasse	Ratsfraktion CDU	
Büsgen, Claudia	Ratsfraktion CDU	
Mercan, Ali Haydar	Ratsfraktion Die Linke / Die Partei	
Gussew, Oleg	Ratsfraktion Die Linke / Die Partei	
Fehimli, Ayşe	Ratsfraktion Die Linke / Die Partei	
Steinbrecher, Thorben <i>Fabian</i>	Ratsfraktion AfD	<i>F. Y.</i>
Hörlöck, Jaqueline	Ratsfraktion SSW	
Musculus-Stahnke, Christina	Ratsmitglied FDP	
Becker, Dirk <i>Kuserski, Raimund</i>	Ratsmitglied FDP	<i>P. J.</i>

Beiräte

Apenburg, Tania	Beirat für Menschen mit Behinderung Kiel	
Nickels, Björn	Beirat für Menschen mit Behinderung Kiel	<i>Björn Nickels</i>
Barths, Rüdiger	Beirat für Seniorinnen und Senioren Kiel	
Manthei, Norgart	Beirat für Seniorinnen und Senioren Kiel	<i>N. Manthei</i>
Graumann, Bastian	Junger Rat Kiel	
Söbütay, Meltem	Junger Rat Kiel	

Ständige

Eichstaedt, Iris <i>KOMM, Christine</i>	Landeshauptstadt Kiel, Zuwanderungsabteilung	<i>M. B.</i>
Dr. Trinh, Julia	Büro der Landesbeauftragten für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen	
Bayram, Ayfer	Jobcenter Kiel	
Wetterau, Thomas	Jobcenter Kiel	
Theil, Gerald	Polizeidirektion Kiel	
Skala, Bernadett	Schleswig-Holsteinischer Heimatbund	